

# PATIENTEN- INFORMATION

[www.barmherzige-brueder.at](http://www.barmherzige-brueder.at)

IHR PERSÖNLICHES EXEMPLAR  
ZUM MITNEHMEN!



**BARMHERZIGE BRÜDER**  
KRANKENHAUS ST. VEIT/GLAN

# HERZLICH WILLKOMMEN!

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT!

*Herzlich willkommen im Krankenhaus  
der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan!*



Der Aufenthalt in einem Krankenhaus bringt Aufregung, Unsicherheit und vielfach auch Ängste mit sich. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, den Alltag und die Abläufe besser kennenzulernen.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern versuchen wir, aus unserem Krankenhaus einen Ort der Hospitalität zu machen, an dem sich die Menschen als Brüder und Schwestern begegnen. Der Mensch mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt unseres christlichen Handelns.

Ihre Anliegen sind uns wichtig, scheuen Sie sich deshalb nicht und teilen Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mit!

Frater Paulus Kohler, OH  
Rechtsträgervertreter



Mag. Michael Steiner, MAS  
Gesamtleiter



## CHRISTLICHE GASTFREUNDSCHAFT

*„Gutes tun und es gut tun!“*

*Johannes von Gott*

### UNSERE WURZELN

Johannes von Gott machte in seinen Handlungen deutlich, dass ihm die Wahrung der Würde jedes einzelnen Menschen ein besonderes Anliegen ist und er half jedem, seine eigene Würde zu erkennen.

### UNSERE PROFESSIONALITÄT

Der Mensch erfährt in der Krankheit eine neue Lebenssituation und beginnt über sein Leben nachzudenken. Er stellt nicht selten die Frage nach dem Woher, Wozu und Wohin. Er setzt sich mit dem Sinn des Lebens und der Bedeutung Gottes auseinander.

Wir erfragen die religiösen Bedürfnisse unserer Patienten und sind sensibel für diesbezügliche Wünsche während des Aufenthaltes in unserem Haus.

*Der geöffnete Granatapfel,  
aus dem die wohlschmeckenden  
Fruchtkerne quellen, ist das  
Wappen der Stadt Granada,  
dem Herkunftsort des Ordens.  
Dieser hat ihn auch zu seinem  
Symbol erwählt. Die Vielzahl  
seiner Fruchtkerne wird als Fülle  
der Barmherzigkeit gedeutet. Im  
Wappen des Ordens, mit dem  
Kreuz und einem Stern verbunden,  
ist er auch ein Zeichen der Offen-  
heit gegenüber Hilfesuchenden.*



# INHALTSVERZEICHNIS

<i>Ihr Tagesablauf</i> .....	4
<i>An- und Abmeldung</i> .....	5
<i>Ihre Ansprechpartner</i> .....	6
<i>Unsere Ambulanzen</i> .....	7
<i>Anästhesiologie &amp; Intensivmedizin</i> .....	8
<i>Chirurgie</i> .....	9
<i>Gynäkologie &amp; Geburtshilfe</i> .....	10
<i>Innere Medizin</i> .....	11
<i>Institut für Radiologie</i> .....	12
<i>Palliativstation</i> <i>Hl. Johannes von Gott</i> .....	13
<i>Kompetenzzentren</i> .....	14
<i>Seelsorge</i> .....	15
<i>A-Z Wissenswertes</i> <i>A-H</i> .....	16
<i>A-Z Wissenswertes</i> <i>I-Z</i> .....	18
<i>Patientensicherheit</i> .....	20
<i>Hygiene</i> .....	21
<i>Abfallwirtschaft &amp; Umweltschutz</i> .....	22
<i>Erwachsenenschutzgesetz</i> .....	23
<i>Über uns</i> .....	24
<i>Lagepläne</i> .....	25

*Anmerkung: Zur besseren Lesbarkeit wurde eine Geschlechtsform gewählt.*



## IMPRESSUM

Herausgeber:

Allgemeines öffentliches  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan

Spitalgasse 26 | 9300 St. Veit/Glan  
Tel.: +43 (0) 4212 499-0 | Fax: -400  
[www.barmherzige-brueder.at](http://www.barmherzige-brueder.at)

Foto: Helge Bauer / Heike Fuchs



*Modernste Medizin und hohe Pflegequalität zum Wohle unserer Patienten hat für uns die gleiche Bedeutung wie menschliche Zuwendung.*



# IHR TAGESABLAUF

## ZEITVERSCHIEBUNG

Der Tagesablauf in einem Krankenhaus verlangt von Ihnen so manche Umstellung. Alles aber dient Ihrer Genesung. Nehmen Sie „Zeitverschiebungen“ bitte mit Geduld an.

## BESUCHSZEITEN

Besuche werden von Ihnen als Patient in der Regel mit Freude erwartet. Angehörige und Freunde zu Besuch können viel zur Genesung beitragen. Ermüdend, belastend oder aufregend dürfen Besuche aber auf keinen Fall sein. Ein Zusammentreffen zu vieler Besucher an Ihrem Krankenbett soll vermieden werden. Sofern Sie gehfähig sind, können Sie mit Ihren Besuchern das Café oder andere Aufenthaltsräume aufsuchen. Melden Sie sich in diesem Fall aber bitte beim Pflegeteam ab.

## Besuchszeiten

Da uns ein guter Kontakt zu den Angehörigen wichtig ist, verzichten wir auf fixe Besuchszeiten. Wir ersuchen jedoch, auf den Erholungsbedarf unserer Patienten Rücksicht zu nehmen.

## Ausnahmen

- ▶ Ruhezeit Geburtsstation für „Kuscheln & Genießen“ 11-13 Uhr
- ▶ Besuchszeiten Intensivstation nach Vereinbarung

Die Mitnahme von Kleinkindern zu Krankenbesuchen soll gut überlegt werden, um Überforderungen der Kinder – möglicherweise auch der Patienten – zu vermeiden. Tiere dürfen nur nach Rücksprache mit dem Pflegepersonal ins Krankenhaus.

## VISITE

Die Visite dient dazu die wesentlichen Schritte Ihrer Behandlung zu besprechen. Sie ist für uns die beste Möglichkeit mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Visitenzeiten sind auf den einzelnen Stationen unterschiedlich geregelt. Erfragen Sie diese bitte beim Pflegepersonal.

Wir ersuchen Sie in Ihrem eigenen Interesse, bei den Visiten anwesend zu sein. Besucher müssen während der Visite das Zimmer verlassen. Auf Wunsch steht der Arzt gerne auch für ein Vier-Augen-Gespräch zur Verfügung.

# AN- UND ABMELDUNG

## WECKZEITEN

Wir versuchen, die Weckzeiten individuell auf Sie abzustimmen. Aufgrund von Untersuchungen und Operationsterminen usw. können diese jedoch auch in Ihrem Interesse zu für Sie ungewohnten Zeiten sein.

## RUHEZEITEN

Ausreichend Schlaf ist wichtig und fördert die Genesung.

► Die Nachruhe beginnt um 21.30 Uhr.

Ab 19 Uhr sollten die Patienten auf der Station sein, damit die Nachruhe garantiert ist.

## ESSENSZEITEN

- Frühstück ~ 07.00 – 07.30 Uhr
- am Sonntag ~ 07.00 – 08.00 Uhr
- Mittagessen ~ 11.00 – 12.30 Uhr
- Abendessen ~ 18.00 – 19.30 Uhr

## ANMELDUNG UND AUFNAHME

Das Büro für die administrative An- und Abmeldung befindet sich im Eingangsbereich des Krankenhauses. Hier erhalten Sie auch die Bestätigung für den Krankenhausaufenthalt. Sollten Sie diese Formalitäten nicht selbst erledigen können, bitten wir Sie, Ihre Begleitperson damit zu beauftragen.

### ► Öffnungszeiten

Montag–Freitag 7 – 15.30 Uhr  
außerhalb dieser Zeiten: Portier

Sind Sie krankenversichert, so übernimmt die Sozialversicherung die Krankenhauskosten. Die Höhe des derzeit geltenden Selbstkostenanteils sowie die damit zusammenhängenden Verrechnungsmodalitäten erfahren Sie in der administrativen An- und Abmeldung. Die Mitarbeiter informieren Sie auch gerne über die Kosten für Einbettzimmer bzw. Sonderklasseaufzahlung für Selbstzahler.

Für die Dauer des Aufenthaltes werden Berufstätige automatisch bei ihrer Krankenkasse krankgemeldet, für die Zeit nach dem Aufenthalt müssen Sie sich dazu an Ihren Hausarzt wenden.

## ABMELDUNG UND ENTLASSUNG

Vergessen Sie am Tag Ihrer Entlassung nicht auf die Abmeldung im Büro der administrativen An- und Abmeldung bzw. beim Portier.

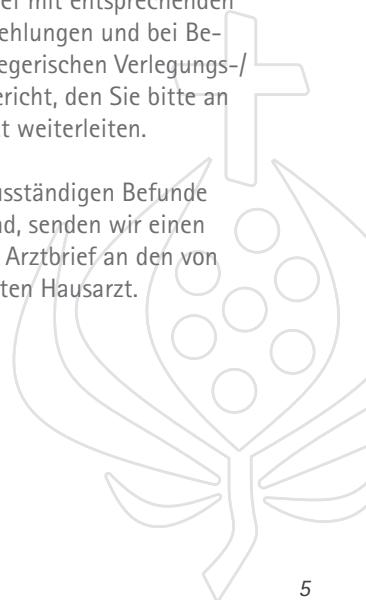
### ► Abmeldezeiten:

Montag–Freitag von 7 – 15.30 Uhr  
außerhalb dieser Zeiten: Portier

Vor der Entlassung informieren wir Sie selbstverständlich über wichtige Dinge wie z.B. Folgeuntersuchungen oder Termine.

Zusätzlich erhalten Sie einen ärztlichen Kurzbrief mit entsprechenden Therapieempfehlungen und bei Bedarf einen pflegerischen Verlegungs-/Entlassungsbericht, den Sie bitte an Ihren Hausarzt weiterleiten.

Sobald alle ausständigen Befunde eingelangt sind, senden wir einen ausführlichen Arztbrief an den von Ihnen genannten Hausarzt.



# IHRE ANSPRECHPARTNER

## Kontakt

Tel. Nr. 04212/499-0

Fax.Nr. 04212/499-400

Mail: [krankenhaus@bbstveit.at](mailto:krankenhaus@bbstveit.at)

## GESAMTLEITUNG

Mag. Michael Steiner, MAS

## ÄRZTLICHER DIREKTOR

Prim. Univ.-Prof. Dr.

Jörg Tschmelitsch, FACS

## PFLEGEDIREKTORIN

DGKP Elfriede Taxacher, MBA

## KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR

Mag. Manfred Kraßnitzer

## BEREICHE

### KLINISCHE PSYCHOLOGIE

MMag. Sabine Pippan

Mag. M. Müller-Fritz

Mag. M. Marcher-Barucic

### KRANKENHAUSSEELSORGE

Pfr. Joseph Tombert | Mag. Helmut Writzl

Dipl.PAss. Sr. Claudia Böckelberger, SSJ

## ABTEILUNGEN

### ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink, DEAA

### CHIRURGIE

Prim. Univ.-Prof. Dr.

Jörg Tschmelitsch, FACS

### GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

Prim. Dr. Freydun Ronaghi, MBA

### INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

Prim. Dr. Heinz Lackner, MSc

### INTERNE

Prim. Dr. Franz Siebert

### PALLIATIVSTATION

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink, DEAA

### LABOR

Prim.<sup>a</sup> Dr. Mariana Stettin, MPH

### PHYSIOTHERAPIE

Dipl. PT Christian Messner

Dipl. PT Klaus Petautschnig

### SOZIALARBEIT

Mag. (FH) Dipl.-Päd. Reinhard Unterköfler

Mag. Anneliese Resch

Sonja Salzer-Ehrlich, BA MA

Ein Haus mit  
Herz und Kompetenz!



# UNSERE AMBULANZEN

## ANÄSTHESIOLOGIE / INTENSIVMEDIZIN

Anmeldung: Tel.Nr. 04212/499-482

### Ambulanz Anästhesie/Prämedikation

Mo-Fr 08.00 - 14.00 Uhr

### Schmerzambulanz

nach telefonischer Vereinbarung

## CHIRURGIE

Tel.Nr. 04212 / 499-494

Termine nach tel. Voranmeldung, außer bei Akutfällen!

### Allgemeinchirurgische Ambulanz

Mo - Fr 08.00 - 12.00 Uhr

### Orthopädisch-traumatologische Ambulanz

Mo - Fr 07.30 - 15.30 Uhr

außerhalb dieser Zeiten: erste medizinische Hilfe

## Spezialambulanzen

### Adipositasambulanz

Fr 09.00 - 12.00 Uhr

### Mammaambulanz

Di 08.00 - 17.00 Uhr

### Onkologische Ambulanz

Mo 08.30 - 11.00 Uhr

### Proktologische Ambulanz

Mi 10.00 - 15.00 Uhr

### Refluxambulanz

Do 09.00 - 12.00 Uhr

### Schilddrüsenambulanz

Do 13.00 - 15.00 Uhr

### Venenambulanz

Mo 11.00 - 14.30 Uhr

### Wundambulanz

Mi 08.00 - 16.30 Uhr

## GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

### Gynäkologische Ambulanz

Anmeldung: Tel.Nr. 04212/499-314

Mo-Fr 08.00 - 13.30 Uhr

### Urodynamische Ambulanz

Anmeldung: Mo+Di vormittag Tel.Nr. 04212/499-371

Mo 09.00 - 13.00 Uhr | Di 08.00 - 13.00 Uhr

### Dysplasie-Ambulanz

nach telefonischer Vereinbarung - Tel.Nr. 04212/499-314

### Onkologische Ambulanz

nach telefonischer Vereinbarung - Tel.Nr. 04212/499-314

### Pränatalambulanz

nach telefonischer Vereinbarung - Tel.Nr. 04212/499-313

### Schwangerenambulanz

Anmeldung: Tel.Nr. 04212/499-308

Mo, Mi, Fr 08.00 - 12.00 Uhr

### Akupunkturambulanz

nach telefonischer Anmeldung - Tel.Nr. 04212/499-308

### Stillambulanz

nach telefonischer Anmeldung - Tel.Nr. 04212/499-310

## INNERE MEDIZIN

### Ambulanz Innere Medizin

Anmeldung: von 7-16 Uhr Tel.Nr. 04212/499-337  
andere Zeiten Tel.Nr. 04212/499-0

mit Spezialsprechstunden bei

- chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) und Lebererkrankungen - Tel.Nr. 04212/499-8555
- Diabetes - Tel.Nr. 04212/499-0

### Ambulanz für Hämatonkologie

Anmeldung: Tel.Nr. 04212/499-140

Mo - Do 08.00 - 13.00 Uhr





*Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, den Willen und die Würde des Patienten zu respektieren!*



# ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVMEDIZIN

## VORSTAND

Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink, DEAA



Sekretariat: 8.00 – 13.00 Uhr  
Tel. 04212/499-482 | Fax DW 372

*Der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin obliegt in erster Linie die Patientenvorbereitung für bevorstehende Operationen, die Narkoseführung während des Eingriffes und die Betreuung direkt danach. Eine adäquate, auf die persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Schmerztherapie bei chronischen und akuten Schmerzen gehört zu unseren zentralen Aufgaben.*

## SCHWERPUNKTE

### Anästhesiologie

- Patientenvorbereitung
- individuelle Risikoabschätzung und Aufklärung vor dem Eingriff
- Allgemeinnarkosen, Regionalanästhesien und kombinierte Verfahren (ca. 5.000 Narkosen/Jahr)
- Betreuung auf der Aufwachstation (PACU)
- intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen des Hauses

### Intensivmedizin

- Interdisziplinäre Intensivstation
- 8 Intensivbetten
- Durchführung sämtlicher der modernen Intensivmedizin entsprechenden diagnostischen und therapeutischen Verfahren

### Notfallmedizin

- Notarzt-Einsatzfahrzeug (NEF)
- enge Zusammenarbeit mit dem Öst. Roten Kreuz, Landesverband Kärnten und der Bezirksstelle St. Veit/Glan
- Flugrettung – Christophorus 11

### Schmerztherapie

- adäquate, auf Patientenbedürfnisse abgestimmte Schmerztherapie
- mind. eine Schmerzvisite bei stationären Patienten
- ambulante Schmerztherapie sämtl. Schmerzbilder in unserer Ambulanz
- Schmerzerleichterung während und nach der Geburt
- spezielle Kathetertechniken

### Blutdepot

- Bereitstellung und Lagerung von Blutkonserven

# CHIRURGIE

## VORSTAND

Prim. Univ.-Prof. Dr. Jörg Tschmelitsch, FACS  
Ärztlicher Direktor

Sekretariat: 7.30 - 16.00 Uhr  
Tel. 04212/499-494 | Fax DW 609



*Wir legen in allen Bereichen großen Wert auf laufende Weiterbildung und Innovationen und können Ihnen daher die neuesten internationalen Behandlungsmethoden anbieten. Gemeinsam mit den anderen Abteilungen und unseren Mitarbeitern im Pflegebereich sind wir in der Lage, Ihnen ein umfassendes Management Ihrer Probleme auf höchstem Niveau zu garantieren.*

## SCHWERPUNKTE

### Chirurgie des Verdauungstraktes

- gut- und bösartige Erkrankungen
- Erkrankungen der Speiseröhre, des Magen-Darmtraktes, des Enddarms, der Leber und der Bauchspeicheldrüse

### Knopflochchirurgie (MIC)

- Anwendung bei fast allen gängigen Operationen möglich
- wesentlich geringeres Operations-trauma
- geringere postoperative Schmerzen
- raschere Erholung, bessere Kosmetik

### Reflux- und Adipositas

- Beratung, Abklärung und Operation bei Entzündungen der Speiseröhre bzw. krankhaftem Übergewicht

### Schilddrüsenchirurgie

- sämtl. Eingriffe an der Schilddrüse
- intraoperative Überwachung der Stimmbandnerven

### Venenerkrankungen

- differenzierte Diagnostik u. Therapie
- Behandlung mit Lasertherapie

### Mammachirurgie

- seit vielen Jahren bestehende Spezialambulanz
- überwiegend brusterhaltende OP
- Bestimmung des Wächterlymphknotens erspart in der Hälfte der Fälle einen belastenden Eingriff der Achselhöhle
- **Brustzentrum Kärnten:** Kooperation mit zahlreichen Spezialisten zur Behandlung von Brustkrebs

### Orthopädie-Traumatologie



*Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht neben einer ausgezeichneten medizinischen Versorgung die persönliche Betreuung durch alle Mitglieder unseres Teams!*





# GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

## VORSTAND

Prim. Dr. Freydu Ronaghi, MBA

Sekretariat: 8.00 – 15.30 Uhr  
Tel. 04212/499-313 | Fax DW 325



*An der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe wird auf hohem Niveau und mit viel Engagement unseres Teams das komplette Spektrum einer modernen Gynäkologie angeboten.*

*Unsere Geburtenabteilung hat in Kärnten eine lange Tradition. Wir legen Wert auf ein kompetent medizinisches und familienorientiertes Gesamtkonzept.*

*Unsere besondere Stärke sehen wir in der individuellen, auf die Bedürfnisse der Patientinnen zugeschnittenen Betreuung.*



## SCHWERPUNKTE

### Gynäkologie

- **Minimal-invasive Chirurgie (MIC)**  
Diese schonende Operationsmethode ist für kleinere (z.B. Entfernung von Eierstockzysten) und größere Eingriffe (z.B. Entfernung der Gebärmutter oder von Myomen) geeignet.
- **Harninkontinenz – Senkung**  
umfassende diagnostische Abklärung und individuelle Therapie von konservativen Maßnahmen (Beckenbodengymnastik, computergestützte Trainingsprogramme, medikamentöse Therapie) bis zum operativen Eingriff
- **Gynäkologische Onkologie**  
sämtliche operative Therapien von bösartigen Geschwülsten mit erforderlichen Nachbehandlungen
- **Unterbauch-/Regelschmerzen**  
Endometriose, eingehende Diagnostik und Therapie

### Geburtshilfe

- **Schwangerschaft**  
Pränataldiagnostik  
Schwangereninformationsabend  
Betreuung bei Schwangerschaftsdiabetes  
Hebammenberatung 18.-22. SSW  
geburtsvorbereitende Akupunktur  
Kontaktaufnahme ab der 38. SSW  
Geburtsvorbereitungskurs  
Schwangerenyoga
- **Geburt**  
individuelle Geburtsbegleitung,  
natürliche u. medizinische Verfahren zur Schmerzerleichterung
- **Wochenbett**  
integrative Wochenbettpflege mit Rooming-in und Stillbetreuung
- **Neugeborenes**  
Säuglingspflege, tägl. Kinderarzt-sprechstunde, Stoffwechselscreening, Hörtest, Nieren- u. Hüftultraschall
- **Hebammennachbetreuung**

# INNERE MEDIZIN

## VORSTAND

Prim. Dr. Franz Siebert

Sekretariat: 7.00 – 16.00 Uhr  
Tel. 04212/499-481 | Fax DW 423



Die Aufgabe der Internen Abteilung liegt in der Basisversorgung nahezu sämtlicher internistischer Erkrankungen. Zusätzliche Schwerpunkte sind die Behandlung von Krebserkrankungen und Erkrankungen des Verdauungstraktes sowie die Betreuung von Herz- und Kreislauferkrankungen und Diabetes.

## SCHWERPUNKTE

### Onkologie

- Chemotherapie
- psychoonkologische Betreuung
- spezielle Verödungsverfahren
- Hämatookologische Tagestherapie und Spezialambulanz

### Gastroenterologie und Hepatologie

- sonographische Methoden
- endoskopische Verfahren inkl Kapsel-endoskopie
- Radiofrequenzablation
- PH-Metrie, Manometrie, Impedanz
- Lebererkrankungen

### Kardiologie

- (Stress-) Echocardiographie
- 24-Stunden EKG, Event Recorder
- 24-Stunden-RR-Messung
- Belastungs-EKG, Telemetrie usw.

### Diabetologie

- Schulungen u. Spezialsprechstunde
- diätische und orale medik. Therapie
- Insulintherapie bis zu Insulinpumpe
- spez. Betreuung bei diabet. Fuß

### Internistische Intensivmedizin

- Herzinfarkte, Lungeninfarkte
- akute Baucherkkrankung
- Herz-, Lungen- und Nierenversagen
- künstliche Beatmung und Hämofiltration
- Sepsis

### Pulmologie

- Lungenfunktionstestung
- Bronchoskopie mit div. Eingriffen

Sprechstunde für  
chronisch-entzündliche  
Leber- und Darmerkrankungen



*Bei ständigen Herausforderungen an unser Gesundheitssystem steht Ihr Wohl für uns an erster Stelle!*





*Der Radiologe ist ein „doctor's doctor“ – also ein Arzt für Ärzte und hilft seinen Kollegen bei ihren Entscheidungen zum Wohle der Patienten.*



# INSTITUT FÜR RADIOLOGIE

## VORSTAND

Prim. Dr. Heinz Lackner, MSc

Sekretariat: 7.30 – 13.30 Uhr  
Tel. 04212/499-429 | Fax DW 433



*In der heutigen Zeit haben bildgebende Verfahren eine zentrale Rolle in der Diagnostik von Krankheiten und deren Therapiekontrollen. Durch interventionelle Techniken können aber auch Schmerzblockaden und Abszessdrainagen im Sinne von minimal-invasiven Eingriffen durchgeführt werden.*

## SCHWERPUNKTE

### Computertomographien

- Abdomen
- Extremitäten
- Hals
- Kopf
- Thorax
- CT-Colonographie
- CT-Perfusion
- CT-Volumetrie

### Durchleuchtung

- Anastomosenkontrollen
- Defäkographie
- Enteroklysmen
- Irrigoskopie
- Magenröntgen
- Video-Schluckakt

### Lungenröntgen

### Mammographie

### Mamma-Ultraschall

### Mamma-Vakuumbiopsie

### Sonographie

### Skelettröntgen

### Unfallröntgen

# PALLIATIVSTATION

## HL. JOHANNES VON GOTT

### VORSTAND

**Prim. Priv.-Doz. Dr. Michael Zink, DEAA**

Leiter der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin  
sowie der Palliativstation hl. Johannes von Gott

Tel. 04212/499-219 | Fax DW 215



*Die Palliativmedizin richtet sich an Patienten mit einer fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung. Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten und die Linderung von Krankheitssymptomen. Einen wichtigen Teil der Arbeit dabei stellt die Unterstützung und Schulung der Angehörigen bis hin zur Vorbereitung der häuslichen Betreuung dar.*

### UNSER ANGEBOT

#### Palliativstation

- Begleitung, Beratung und Unterstützung von Angehörigen
- Beratung und Fortbildung für Ärzte und Pflegende
- Engagement ehrenamtl. Mitarbeiter
- Ein- und Zweibettzimmer
- Ernährungsberatung
- flexible Besuchszeiten
- Hilfe bei der Vorbereitung von Entlassung/Verlegung
- Interdisziplinäre Therapien
- Lichttherapie, Aromapflege, -massagen
- Akupunktur
- Schmerztherapie u. medizinische Behandlung anderer körperl. Symptome
- soziale Beratung
- spirituelle Begleitung
- Begleitung in der Sterbephase
- Trauerbegleitung, Trauercafé

#### Mobiles Palliativteam

Unser Team versteht sich als fachliche Ergänzung des behandelnden Arztes, der mobilen Pflegedienste und der sozialen Dienste. Wir sind an der Schnittstelle zwischen intra- und extramuralem Bereich tätig.

Wir beraten, unterstützen und schulen auf Anforderung im speziellen bei

- medizinischen (Schmerzen, etc.)
- pflegerischen (Wundversorgung etc.)
- psychosozialen Fragen kostenfrei.

Die Anforderung des mobilen Palliativteams erfolgt durch:

- Hausarzt
- Patient
- Angehörige
- Mobile Dienste



*Hl. Johannes von Gott  
Ordensgründer der  
Barmherzigen Brüder und  
Namensgeber der  
Palliativstation*





# KOMPETENZZENTREN

*Im Zuge der Spezialisierung und in Hinblick auf die Qualitätssicherung wurden in unserem Hause nachfolgende Kompetenzzentren geschaffen.*

## BRUSTZENTRUM KÄRNTEN

Um Frauen mit der Diagnose Brustkrebs zu helfen und die ihnen bestmögliche Betreuung zu bieten, wurde das „Brustzentrum Kärnten“ durch einen Zusammenschluss des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan und niedergelassenen Spezialisten gegründet.

Die individuelle Behandlung jeder Patientin wird zentral von einem Team gleichwertiger Spezialisten besprochen, wobei die Frauen dann regional von den Ärzten ihres Vertrauens betreut werden.

Im Juni 2010 erfolgte durch die DocCert AG St. Gallen die Zertifizierung – alle drei Jahre wird die Re-Zertifizierung durchgeführt.



## VISZERALONKOLOGISCHES ZENTRUM ST. VEIT/GLAN

Die Zertifizierung als Viszeralonkologisches Zentrum im Jahr 2017 bietet den betroffenen Patienten eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau und aktuellem wissenschaftlichen Stand. Nur unter solchen Bedingungen ist eine optimale Therapie der Erkrankung und ganzheitliche Versorgung der Patienten gewährleistet. Es werden sämtliche Krebserkrankungen des Verdauungstraktes von der Speiseröhre bis zur Leber behandelt.

## DARMKREBS

gehört in der westlichen Welt zu den häufigsten Krebsarten. Allein in Kärnten erkranken jährlich ca. 400 Patienten an diesem Tumor. Bei rechtzeitiger Erkennung und optimaler Therapie ist eine Heilung möglich. Das zertifizierte Darmzentrum bietet den betroffenen Patienten die bestmögliche Behandlung.

## PANKREASKREBS (Bauchspeicheldrüsenkrebs)

ist wesentlich seltener als Darmkrebs. Leider wird die Diagnose „Pankreaskarzinom“ häufig erst in weit fortgeschrittenen Stadien erkannt. Vom ersten Kontakt in der Ambulanz oder in der Ordination bis zu lebenslangen Nachkontrollen – das multi-professionelle Team betreut Pankreaskrebspatienten nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen von Anfang an.

# HOSPITALITÄT & SEELSORGE

## HOSPITALITÄT – unser Selbstverständnis

### FUNDAMENT DES ORDENS DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Das Wort leitet sich vom lateinischen Wort „hospitalitas“ ab und kann mit „Gastfreundschaft“ übersetzt werden, muss aber um einige Dimensionen ergänzt werden, um die volle Bedeutung des Wortes im Sinne der Barmherzigen Brüder widerzuspiegeln. Hospitalität im Sinne der Barmherzigen Brüder ist die uneingeschränkte, fachlich kompetente und christliche Gastfreundschaft.

## SEELSORGE – UNSER TEAM

Unser Krankenhaus–Seelsorgeteam steht für Sie jederzeit gerne zur Verfügung:

KH–Seelsorger: Pfarrer Joseph Tombert | Tel.Nr. 04212/499–0

Leitung Mag. Helmut Writzl |

KH–Seelsorge: Mobil: 0676/8772 7180

Pastoralassistentin: Dipl.PAss. Claudia Böckelberger, SSJ  
Tel.Nr. 04212/499–0

Evangelische PfarrerIn: Mag. Sabine Schmoly | Mobil: 0699/188 77 259

## SEELSORGE – UNSER ANGEBOT

Zeit für ein Gespräch – wir besuchen Sie gerne!

### Krankenkommunion

Jeden Sonntag ab 10.30 Uhr kann die hl. Kommunion im Krankenzimmer empfangen werden. Wenn Sie es wünschen, können Sie diese aber jederzeit, z.B. vor einer Operation oder vor einer anderen schwierigen Situation, erhalten.

### Das Sakrament der Versöhnung

Beichte & Aussprache vor den Gottesdiensten und nach Vereinbarung.

### Krankensalbung

Durch die Salbung mit Öl, der Handauflegung und im gemeinsamen Gebet feiern wir die heilende und stärkende Nähe Gottes als „Sakrament zum Leben“.

### Trauer, Sterben, Abschiednehmen

Wir stehen gerne zur Seite und bieten Begleitung an.

### Gebet, Ritual, Segen

Wir sind gerne für Sie da. Für Ihre Anliegen können Sie sich in der KH-Kapelle in das Fürbittenbuch eintragen und Kerzen anzünden.



Gutes tun  
und es gut tun!

Hl. Johannes von Gott



## AN- UND ABMELDUNG

Mo-Fr: 7<sup>00</sup> - 15<sup>30</sup>

davor / danach  
bitte bei der  
Information



*Hier finden Sie alle wichtigen  
Informationen und wissens-  
wertes von „A“ wie  
Anmeldung bis „W“ wie  
Wertgegenstände.*



# WISSENSWERTES A-H

## A

**ANMELDUNG** Die administrative An- und Abmeldung befindet sich neben dem Portier im Erdgeschoß und ist von Mo-Fr von 7-15.30 Uhr geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeit übernimmt der Portier die An-/Abmeldung.

## ANREGUNGEN, WÜNSCHE, BESCHWERDEN

Ihre Meinung ist uns wichtig!  
Wir bitten Sie deshalb, Ihre Wünsche, Beschwerden und Anregungen entweder direkt mit unseren Mitarbeitern bzw. den Mitgliedern der Krankenhausleitung zu besprechen oder auf unserem Patientenfragebogen, den Sie bei der Entlassung von unserem Pflegepersonal erhalten, anzuführen.

## ANWESENHEIT

Als Patient dürfen Sie während Ihres Spitalsaufenthaltes das Krankenhaus nicht verlassen, ausgenommen mit ärztlicher Erlaubnis. Wenn Sie schon aufstehen können und das Krankenzimmer für längere Zeit verlassen wollen, dann informieren Sie Ihre Stationsleitung, damit Termine für Visiten und Untersuchungen abgesprochen werden können.

## B

**BEGLEITPERSON** In unserem Krankenhaus besteht die Möglichkeit, Kinder oder andere Angehörige während ihres Aufenthaltes zu begleiten, wenn freie Betten zur Verfügung stehen. Dafür verrechnen wir spezielle Tarife. Über die Kosten informieren Sie die Mitarbeiter der administrativen An- und Abmeldung.

**BESUCH** Da uns ein guter Kontakt zu den Angehörigen wichtig ist, verzichten wir auf fixe Besuchszeiten. Wir ersuchen jedoch, auf den Erholungsbedarf unserer Patienten Rücksicht zu nehmen.

### Ausnahmen

- ▶ Ruhezeit auf der Geburtsstation für „Kuscheln & Genießen“ 11-13 Uhr
- ▶ Besuchszeiten Intensivstation nach Vereinbarung

## BRANDFALL

Das Haus ist mit automatischen und Druckknopf-Brandmeldern ausgestattet und bietet damit höchstmögliche Sicherheit.

Beachten Sie im Brandfall unbedingt folgende Anordnungen:

1. Keine Lifte benutzen.
2. Wenn Sie nicht gehfähig sind, wird

Sie unser speziell ausgebildetes Personal in Sicherheit bringen.

3. Um das Krankenhaus rasch verlassen zu können, folgen Sie bitte den Fluchtwegsymbolen.

## C

**CAFÉTERIA** Unser Café Granatapfel befindet sich im Erdgeschoß direkt neben dem Haupteingang.

► Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 7–19 Uhr  
Samstag, Sonn- und Feiertag 12–19 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen Ihnen im Erdgeschoß bei den interistischen Untersuchungsräumen und im 2. Obergeschoß auf der Station Ost Automaten zur Verfügung.

## D

**DATENSCHUTZ** Alle unsere Mitarbeiter unterliegen einer strengen Verschwiegenheitspflicht. Ohne Ihre Einwilligung dürfen keine Auskünfte über Ihren Gesundheitszustand an fremde Personen oder Angehörige weitergegeben werden.

## E

**ENTLASSUNG** Jetzt müssen Sie sich nur noch in der administrativen An- und Abmeldung bzw. beim Portier abmelden. Dort erhalten Sie auch Ihre Aufenthaltsbestätigung.

Bitte begleichen Sie offene Gebühren und Kostenbeiträge möglichst direkt bar. Für Bargeldabhebungen befindet sich in der Eingangshalle ein Bankomat.

## ESSEN & TRINKEN

► Gesunde Küche

Richtige Ernährung hält Leib und Seele zusammen. Sonderwünsche erfüllen wir gerne: größere/kleinere Portionen, keine Suppe/keine Nachspeise oder Vollkornbrot zum Frühstück. Sie haben zu Mittag die Auswahl aus drei Menüs (Normalkost, leichte Vollkost, vegetarisches Menü). Für schwerkranke Patienten wird nach Wunsch gekocht.

Viele Krankheiten bedingen spezielle Diäten, die Wahlmöglichkeit beim Essen ist hier naturgemäß eingeschränkt.

► Getränke

Auf Ihrer Station finden Sie Tee zur freien Entnahme. Verordnete Tees oder Getränke erhalten Sie vom Pflegepersonal.



## F

**FERNSEHEN** TV-Geräte befinden sich tw. in Patientenzimmern sowie den Aufenthaltsräumen.

**FRISEUR, FUSSPFLEGE, KOSMETIK** Diese Leistungen können wir Ihnen – gegen Entgelt – durch externe Dienstleister anbieten. Bitte geben Sie Ihr Interesse dem Pflegepersonal bekannt.

## G

**GOTTESDIENSTE** Unsere Krankenhauskapelle im Erdgeschoß steht Tag und Nacht für Sie offen. Hier finden Sie die nötige Stille zu einem Gebet, zum Kräftesammeln, zur Meditation bzw. die Möglichkeit zur Mitfeier an den Gottesdiensten.

► Gottesdienste lt. Aushang  
18.00 Uhr Rosenkranz  
18.30 Uhr Abendgottesdienst

► Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Vormonats jeden 1. Sonntag im Monat um 18.30 Uhr

Die Gottesdienste werden auch über das an Ihrem Bett befindliche Radio (Kanal 6) oder das TV-Gerät (Haus-Infokanal) übertragen.



*Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Wissenswertes von „A“ wie Anmeldung bis „W“ wie Wertgegenstände.*



# WISSENSWERTES I-Z

## I

**INTERNET** Vom Haus wird ein kostenloser WLAN-Zugang zur Verfügung gestellt – das Ticket erhalten Sie auf der Station.

## M

**MEDIKAMENTE** In Ihrem eigenen Interesse sollten Medikamente nur nach Rücksprache mit Ihrem Stationsarzt eingenommen werden. Nehmen Sie daher keine Medikamente ein, die nicht vom Krankenhausarzt verordnet sind!

## P

**PARKPLATZ** Beim Krankenhaus stehen Ihnen Parkplätze in der Kurzparkzone (Blaue Zone) bzw. eines von drei Parkhäusern der Stadtgemeinde St. Veit zur Verfügung.

► **Tarife Kurzparkzone**  
Montag – Freitag, 7:00 bis 19:00 Uhr für 1 1/2 Stunden € 0,50 / jede weitere halbe Stunde € 0,50 / max. 3 Stunden  
Samstag, Sonntag und an Feiertagen – keine Gebührenpflicht.

► **Tarife Parkhaus**

05:00 – 20:00 Uhr € 1,20/Stunde  
20:00 – 05:00 Uhr € 0,60/Stunde

Für stationäre Patienten gibt es die Möglichkeit, beim Portier um € 15,- ein 1xiges Ausfahrtsticket – unabhängig von der Parkdauer – zu erwerben.

## PATIENTENFRAGEBOGEN

Wir befragen alle unsere Patientinnen und Patienten, um mehr darüber zu erfahren, wie sie ihren Aufenthalt bei uns erlebt haben.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig und anonym. Die Daten werden ausschließlich statistisch ausgewertet und lassen keinen Rückschluss auf Ihre Person zu.

Sie erhalten diesen Fragebogen bei der Entlassung von unserem Pflegepersonal.

Den ausgefüllten Fragebogen können Sie in einen dafür gekennzeichneten Briefkasten auf der Station oder beim Portier einwerfen.

Ihre Rückmeldung ist uns im Sinne der Qualitätsentwicklung wichtig, damit wir uns kontinuierlich weiter entwickeln können!



## PATIENTENRECHTE

Jeder Patient hat das Recht auf Information über alle Maßnahmen im diagnostischen Bereich sowie über die vorgesehene Behandlung.

Sie haben das Recht auf Aufklärung über mögliche Komplikationen und Risiken.

Sie können verlangen, dass man Sie nach Abschluss Ihrer Behandlung in Ihre Krankengeschichte Einblick nehmen lässt.

Nach Ihrer Entlassung erhält der von Ihnen genannte Hausarzt einen zusammenfassenden Bericht.

Sie haben das Recht, Untersuchungen oder auch eine Behandlung abzulehnen und können jederzeit Ihre Entlassung aus dem Krankenhaus verlangen.

Wenn Sie gegen den Willen des behandelnden Arztes das Krankenhaus verlassen, müssen Sie mit Ihrer Unterschrift bestätigen, dass Sie selbst dafür die Verantwortung übernehmen.

## R

**RAUCHEN** Im gesamten Krankenhaus herrscht absolutes Rauchverbot! Es gibt jedoch Raucherplätze im Freien bzw. einen abgeschlossenen Raucherbereich im Café Granatapfel.

## S

**SEELSORGE** Das ökumenische Team der Seelsorge, das sich aus haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zusammensetzt, bietet Ihnen in dieser Zeit der Krankheit Begleitung und Unterstützung an. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, mit einem Priester oder einem Mitglied unserer Krankenhausesorge ein persönliches Gespräch zu führen. Bitte wenden Sie sich an die Stationsleitung.

## T

### TAGESZEITUNG BZW. ZEITSCHRIFTEN

Diverse Tageszeitungen können Sie täglich beim Portier ab 6.30 Uhr kaufen. Ein umfangreiches Zeitschriftenangebot liegt in unserem Café Granatapfel auf.

**TAXI** Auf Wunsch können Sie über das Stationspersonal oder den Portier ein Taxi rufen lassen.

**TELEFON/HANDY** In jedem Zimmer steht auf Wunsch gegen Entgelt Ihr persönliches Telefon. Bitte nehmen Sie die Anmeldung des Telefons über das Stationspersonal wahr. Die Freigabe der

Leitung erfolgt durch den Portier, wo bei Austritt auch Ihre Telefonrechnung zu begleichen ist.

#### ► Öffentliche Fernsprecher

In der Eingangshalle befindet sich ein Fernsprecher, der vom Portier freigeschaltet wird. Unsere Telefonnummer lautet: 04212/499-0

#### ► Handy

Ihr Betrieb ist auf den Bettenstationen erlaubt, in den speziell markierten Bereichen aber verboten. Denken Sie bitte an Ihre Mitpatienten und stellen Sie Ihr Handy tagsüber leise bzw. nachts ganz ab.

## W

### WERTGEGENSTÄNDE

Schmuck, Wertsachen oder größere Geldbeträge lassen Sie am besten in häuslicher Verwahrung.

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wertgegenstände oder Geldbeträge in der administrativen An- und Abmeldung gegen Beleg unentgeltlich zu deponieren, ansonsten kann die Krankenhausverwaltung keinen Ersatz bei Abhandenkommen leisten.



*Ihre Sicherheit  
ist uns wichtig!*

# PATIENTENSICHERHEIT

## Fehler vermeiden- Helfen Sie mit!

*Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler – auch in einem Spital, beim Hausarzt oder in einer Pflegeeinrichtung. Als Patient können Sie mithelfen, dass bei Ihrer medizinischen oder pflegerischen Behandlung alles gut läuft. Sie können dazu beitragen, Fehler zu vermeiden!*

### Wie? Indem Sie:

- bei Unklarheiten, Fragen stellen
- Ihre Zweifel immer ansprechen
- widersprüchliche Informationen hinterfragen
- Ärzten und Pflegefachpersonen Ihre Beobachtungen mitteilen
- auf die Händehygiene achten
- Ihre Medikamente überprüfen
- darauf achten, mit dem richtigen Namen angesprochen zu werden
- auf Verwechslungen hinweisen

Je mehr die Ärzte, Pflegefachpersonen und Therapeuten über Ihren Gesundheitszustand erfahren, umso sicherer wird die medizinische und pflegerische Behandlung.

Sie kennen sich am besten und beobachten vielleicht Dinge, die den Ärzten, Pflegefachpersonen und Therapeuten nicht auffallen.

Sagen Sie, wenn Sie etwas beobachten, das Sie zweifeln lässt!

**Die Sicherheit Ihrer medizinischen und pflegerischen Behandlung ist den Ärzten, Pflegefachpersonen und Therapeuten sehr wichtig und sie sind dankbar, wenn Sie mithelfen, Fehler zu vermeiden.**



# HYGIENE

## wichtig für Sie und uns ...

*Eine gute Krankenhaushygiene fördert den Heilungsprozess und schützt Sie vor weiteren Erkrankungen.*

*Machen Sie uns aufmerksam, wenn Sie den Eindruck haben, dass es Hygienemängel gibt; wie etwa in Zusammenhang mit Händedesinfektion.*

## Krankenhaushygiene



Im Krankenhaus hat die Händedesinfektion große Bedeutung – denn sie schützt die Mitarbeiter aber auch die Patienten vor Ansteckung. Deshalb stehen auch für Sie als Patient / Besucher Desinfektionsspender zur Händedesinfektion zur Verfügung.

Vom Hygieneteam werden regelmäßige Hygienebegehungen und qualitätssichernde Maßnahmen wie Überprüfung der Desinfektionsverfahren, des Wassers, der Endoskope bis hin zu mikroskopischen Umgebungsuntersuchungen durchge-

führt. Damit möchten wir Ihnen größtmögliche Sicherheit bieten!

- ▶ Zu Hause benötigen weder Wäsche noch Flächen oder Hände ein Desinfektionsmittel!

## Händehygiene zu Hause

- ▶ Die Händehygiene zu Hause ist >>> *das Händewaschen ...*

## Händewaschen – wann?

- nach dem Nachhause kommen
- vor dem Essen
- nach dem Schnäuzen, Husten, Niesen
- nach dem Benutzen der Toilette

**ACHTUNG:** Zu viel Händewaschen schadet unseren Händen und verändert unsere Haut nachteilig.



*Keine Chance den  
Krankenhausinfektionen!*



**Aktion  
Saubere Hände**  
Krankenhäuser



„Wir verwenden die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst, nachhaltig und wirtschaftlich!“



# ABFALLWIRTSCHAFT UND UMWELTSCHUTZ

*Wir fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt, die uns gemeinsam ist und die uns nur zur Verwaltung anvertraut ist. Wir setzen konkrete und richtungsweisende Signale für ein größeres Umweltbewusstsein und fördern die Verwendung umweltfreundlicher Produkte und Technologien.*



## EMAS – UMWELTZERTIFIZIERUNG

Umweltschutz hat in unserem Krankenhaus einen hohen Stellenwert! Seit November 2016 ist unser Haus mit dem Umweltzertifikat „EMAS“ (Eco-Management and Audit Scheme) durch die Quality Austria GmbH ausgezeichnet.

In den Bereichen Abfalltrennung, Energieeffizienz und Ressourcenschonung werden kontinuierlich Maßnahmen gesetzt, um sorgsamer mit unserer Umwelt umzugehen und die Nachhaltigkeit in den Vordergrund zu stellen.

Diese Maßnahmen sind in unserem Umweltprogramm verankert und reichen von Aktivitäten zur Reduktion von Fehlwürfen im Restmüll (Reduktion der Restabfallmenge) über den Austausch alter Leuchtmittel auf LED und Errichtung von Photovoltaikanlagen (Reduktion der Energiekosten und der CO<sub>2</sub>-Emission) sowie laufender Optimierung der Betriebsabläufe (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär) bis zu konkreten Einkaufsrichtlinien (Einsatz von regionalen und saisonalen Lebensmitteln und umweltfreundlichen Materialien).

In der **Abfalltrennung** können auch Sie uns unterstützen und verwertbare Abfälle wie

- Altpapier
- Glas
- Metall
- Kunststoff



in die dafür vorgesehenen Abfallsammelbehälter entsorgen. Das Team der Station ist Ihnen dabei gern behilflich.

**Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!**

# ERWACHSENENSCHUTZGESETZ

## Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Erwachsenenvertretung

### Selbst vorsorgen

*Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Schlaganfall, Autounfall oder Demenz und Sie können sich selbst nicht mehr mitteilen. Wer vertritt Sie dann? Wie können Sie dafür vorsorgen?*

#### PATIENTENVERFÜGUNG

Eine Patientenverfügung wird wichtig, wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können. Es ist ein Dokument in dem festgelegt wird, welche medizinische Behandlung Sie ablehnen.

Es gibt zwei Formen der Patientenverfügung:

##### 1. Verbindliche Patientenverfügung

Diese hat strenge Formvorschriften. Sie müssen sich ärztlich und juristisch beraten lassen.

##### 2. Beachtliche Patientenverfügung

Diese ist weniger formstreu. Sie müssen aber niederschreiben, welche Behandlung Sie ablehnen.

► Informationen über die Errichtung einer Patientenverfügung erhalten Sie von der Patientenanwaltschaft.

#### VORSORGEVOLLMACHT

Eine Vorsorgevollmacht ist ein Vertrag. Sie wählen Ihren Vertreter und vereinbaren, wie er Sie vertreten darf. Der Vertreter spricht für Sie, wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können.

► Informationen über die Errichtung einer Vorsorgevollmacht erhalten Sie bei Erwachsenenschutzvereinen, Notaren oder Rechtsanwälten.

#### ERWACHSENENVERTRETUNG

Es gibt drei Formen der Erwachsenenvertretung:

##### 1. Gewählte Erwachsenenvertretung

Eine gewählte Erwachsenenvertretung ist ein Vertrag. Sie selbst wählen Ihren Vertreter und vereinbaren, wie er Sie vertreten darf. Der Vertreter spricht für Sie, wenn Sie selbst nicht entscheiden können.

*Unterschied zur Vorsorgevollmacht:* Sie müssen für die gewählte Erwachsenenvertretung nicht mehr voll entscheidungsfähig sein.

##### 2. Gesetzliche Erwachsenenvertretung

Wenn Sie selbst keinen Vertreter bestellt haben, kann Sie ein Angehöriger vertreten. Dazu muss sich dieser als gesetzlicher Erwachsenenvertreter registrieren lassen. Danach spricht der Angehörige für Sie, wenn Sie selbst nicht mehr entscheiden können.

► Informationen über die gewählte und gesetzliche Vertretung und Registrierung als gesetzlicher Erwachsenenvertreter erhalten Sie bei Erwachsenenschutzvereinen, Notaren oder Rechtsanwälten.

##### 3. Gerichtliche Erwachsenenvertretung

Wenn sich kein Angehöriger als Vertreter registrieren lässt, wird das Gericht verständigt. Das Gericht prüft, ob ein gerichtlicher Erwachsenenvertreter bestellt werden muss. Das kann ein Angehöriger sein, aber auch eine fremde Person.

# ÜBER UNS

## EIN HAUS MIT HERZ UND KOMPETENZ

Seit der Gründung im Jahr 1876 bemühen wir uns, aus unserem Haus einen Ort der Hospitalität im Sinne unseres Ordensgründers, dem hl. Johannes von Gott, zu machen, in dem sich Brüder und Schwestern begegnen.

Unser Krankenhaus ist eines von acht Spitälern in der Österreichischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder, die mit insgesamt rund 8.150 Mitarbeitern der größte private Krankenanstaltenerhalter in Österreich ist.

Rund 450 Mitarbeiter betreuen an unseren Fachbereichen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Radiologie und Palliativstation jährlich etwa 12.650 stationäre und 36.000 ambulante Patienten.

Seit April 2006 besteht eine umfassende Kooperation zwischen dem Orden der Barmherzigen Brüder mit dem Krankenhaus St. Veit/Glan und dem Elisabethinen-Krankenhaus Klagenfurt.



*Das allgemeine öffentliche Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St.Veit/Glan vereinigt hohe medizinische Fachkompetenz mit einer starken menschlichen Komponente im Umgang mit den Patienten. Ein ganzheitlicher Ansatz in allen Bereichen und Abteilungen wird als Grundvoraussetzung für die Gesundung von Menschen gesehen.*

## QUALITÄT SZERTIFIZIERUNGEN



Mitglied Österreichisches Netzwerk Gesundheitsfördernder Krankenhäuser seit 2004

(ÖNGKG, eine Organisation der WHO)

Offizielles Lehrkrankenhaus der  
Medizinischen Universitätskliniken  
Graz (seit 2007), Wien (seit 2014) &  
Innsbruck (Lehrabt., seit 2015)



Qualitätszertifizierung nach proCum Cert inkl. KTO

durch die proCum Cert GmbH Zertifizierungsgesellschaft und die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen GmbH seit 31. Mai 2010



EMAS - Umweltzertifizierung

(Eco-Management and Audit Scheme)  
durch die Quality Austria GmbH  
seit November 2016



Selbsthilfe  
freundliches  
Krankenhaus

Zertifizierung „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“

durch den Dachverband der Selbsthilfe Kärnten  
seit Juli 2016 (nähere Informationen siehe Info-Tafel in der Eingangshalle)

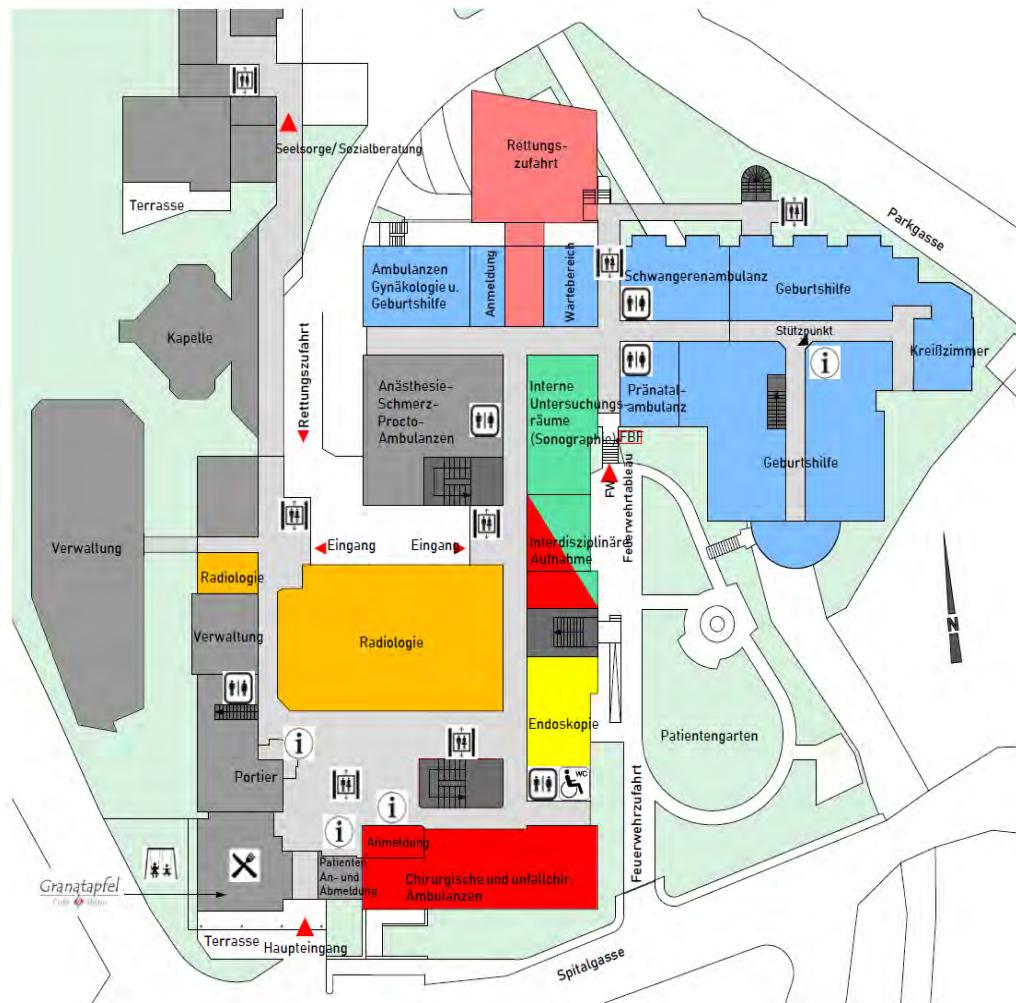
# LAGEPLAN PARTERRE

## LAGEPLAN PARTERRE

### Legende:

- Chirurgische u. unfallchir. Ambulanzen
- Interne Untersuchungsräume
- Gynäkologie u. Geburtshilfe
- Radiologie
- Endoskopie
- Gangflächen
- Allgemeinbereiche
- Rettungszufahrt

-  Lift
-  WC Herren / WC Damen
-  Behinderten WC
-  Anmeldung / Information Stützpunkt
-  Cafe / Bistro
-  Kinderspielplatz

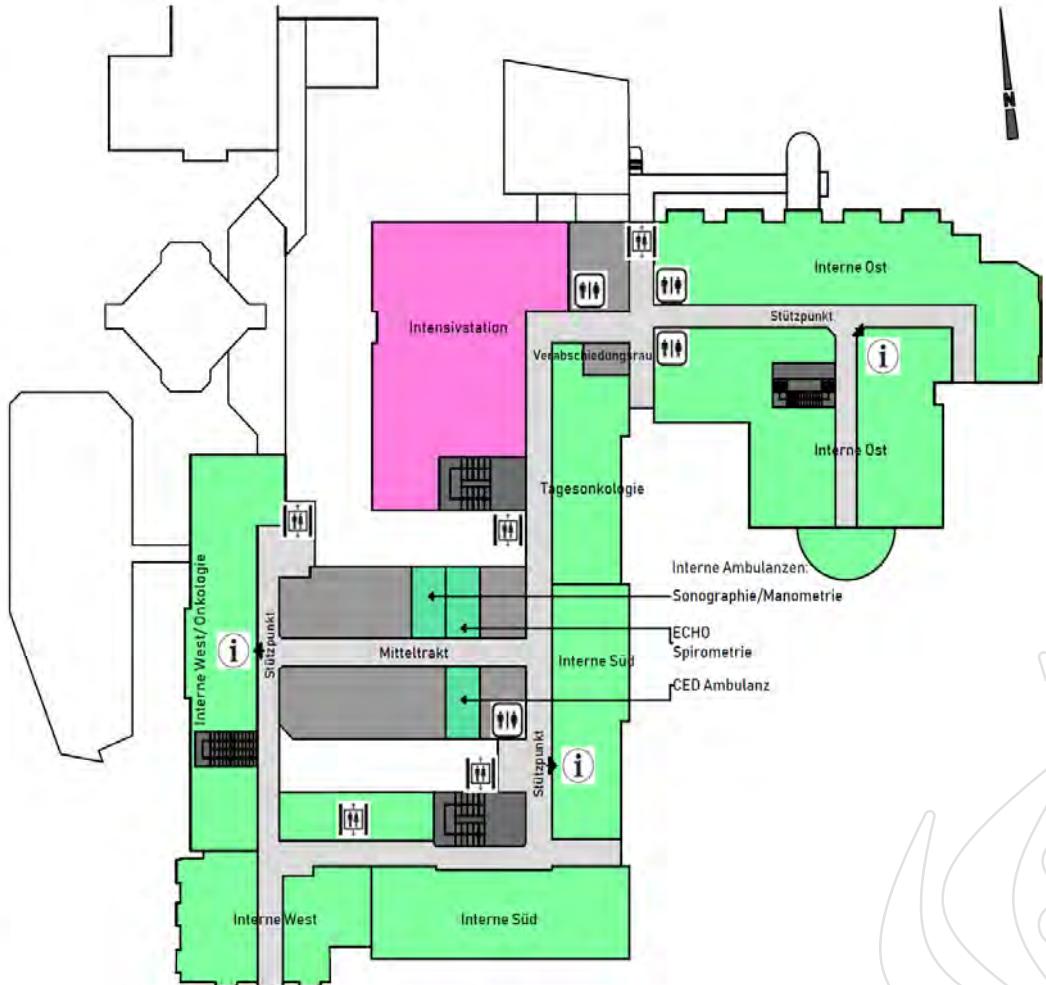


# LAGEPLAN 1. OG

## LAGEPLAN 1.STOCK

Legende:

-  Intensivstation
-  Interne Ost/ Interne Süd/ Interne West/ Tagesonkologie
-  Gangflächen
-  Allgemeinbereiche
-  Lift
-  WC Herren / WC Damen
-  Anmeldung/Information Stützpunkt

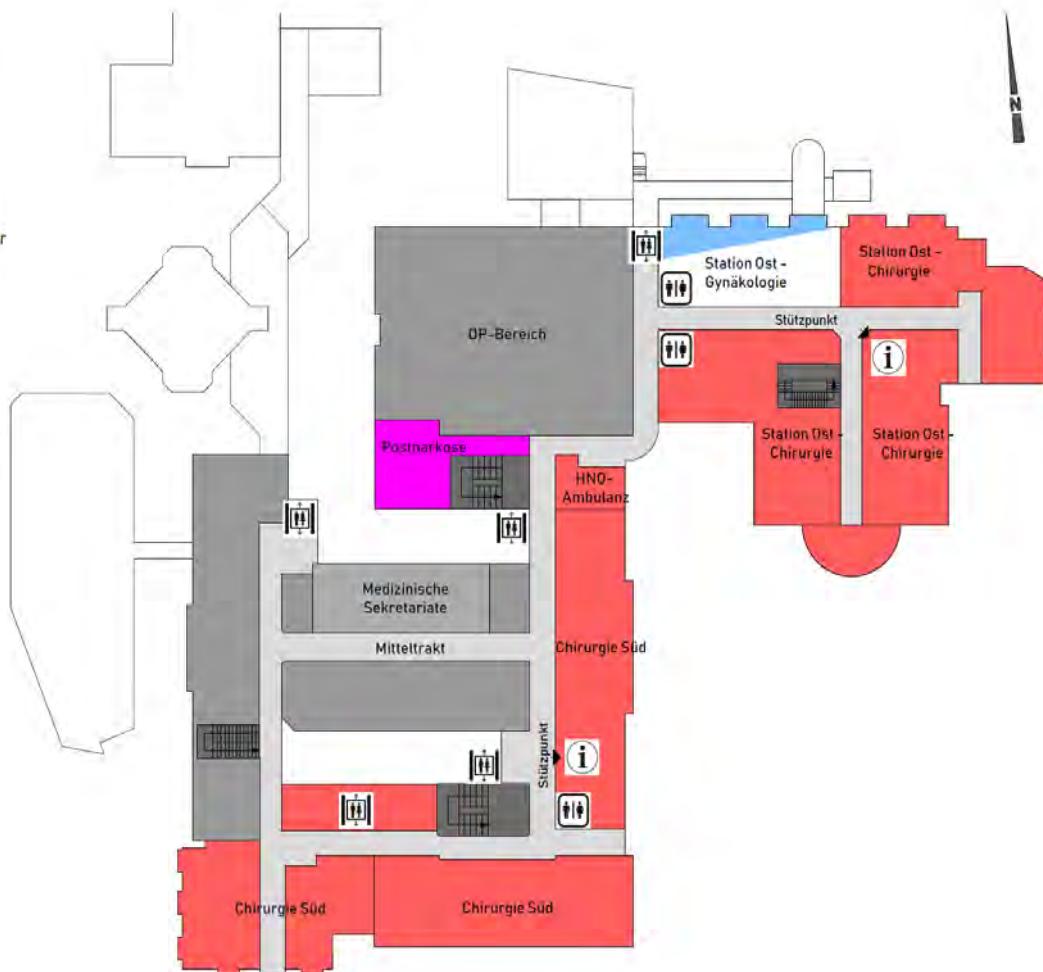


# LAGEPLAN 2. OG

## LAGEPLAN 2.STOCK

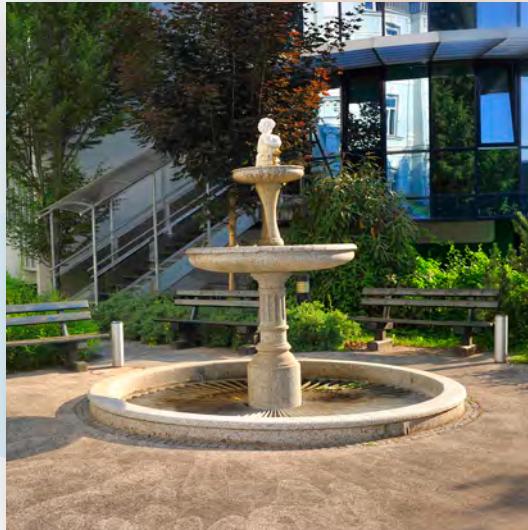
### Legende:

-  Postnarkose
-  Station Ost - Gynäkologie/Chir
-  Chirurgie Süd
-  Gangflächen
-  Allgemeinbereiche
-  Medizinische Sekretariate
-  Lift
-  WC Herren / WC Damen
-  Anmeldung/ Information Stützpunkt



Zugang zur Palliativstation im 3. OG über den Lift Rettungszufahrt

# Allgemeines öffentliches Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan



*Ein Haus mit Herz und Kompetenz!*